

B, 51, 322.04.

AbschriftExposé

betr. Entschädigung an die Schweizerische Bodenkredit-
Anstalt, wegen Nachweis von Wolframerzen.

I.

Angeregt durch verschiedene Persönlichkeiten aus dem Reichswirtschafts-Ministerium hat die Schweizerische Bodenkredit-Anstalt sich anerboden, dem Deutschen Reiche gewisse Erze der spanischen oder portugiesischen Urproduktion nachzuweisen in der Meinung, dass dann als Entschädigung für diesen Nachweis die Bodenkredit-Anstalt die Möglichkeit erhalte, ihre restlichen Sperrmarkbeträge definitiv zu transferieren.

Nach verschiedenen Verhandlungen hat die Schweiz. Bodenkredit-Anstalt schliesslich am 29. Juli 1941 die Zusage erhalten, bei Lieferung gewisser Erze für 33% des Fakturabetrages der gelieferten Ware eine Devisenerwerbsgenehmigung zum Erwerb von Schweizerfranken zu Lasten ihrer Sperrkonten zu erhalten.

II.

Auf Grund dieser Genehmigung hat die Bank in der zweiten Hälfte 1941 und im Jahre 1942 mit grosser Arbeit und dank ihrer Beziehungen zu den höchsten Stellen Spaniens eine weitverzweigte Organisation aufgebaut, die sich die Aufgabe stellt, die grossen Mengen von Erzen, die durch die bisherige Tätigkeit der deutschen Stellen, namentlich der Sofindus, nicht erfasst werden konnten, der deutschen Wirtschaft zur Verfügung zu stellen.

Diese Organisation war in der Lage, Wolframerze, Manganerze, Molybdän- und Zinnvorkommen nachzuweisen, hat sich dann aber zunächst auf die Beschaffung von Wolframerzen konzentriert.

12. Nov. 1943².

Zusammenfassung.

Wir stellen fest, dass, gestützt auf die Verfügung des RWM wir uns als reine Hypothekenbank bemüht haben, Wolframerze dem Reiche zusätzlich zu verschaffen. Diese Aufgabe haben wir weitgehend erfüllt, denn es gelang uns, gegen 200 Tonnen zum Preise von ca. Sfr. 20 Millionen beizubringen, die ohne unser Auftreten und Wirken gar nicht gefunden worden wären, da es sich um rein spanische Gesellschaften und Besitzer handelte, die bis anhin mit deutschen Firmen nicht in Verbindung getreten sind.

Des weitern machen wir darauf aufmerksam, dass sich die Schweizerische Bodenkredit-Anstalt durch dieses Geschäft grosse Unannehmlichkeiten zugezogen hat, indem die englischen Behörden mehrmals direkt und indirekt bei uns vorstellig geworden sind. ||

Korrekturen 1943.
Aus Aktien von K.
H. Schallert von der
Boden - Kreditanstalt.
M